



Herrn Bundesminister
Dr. Volker Wissing
Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

12. April 2023

Modernisierungspaket Klimaschutz und Planungsbeschleunigung

Sehr geehrter Herr Minister Wissing,

das Modernisierungspaket für Klimaschutz und Planungsbeschleunigung der Regierungskoalition vom 28. März sieht weitere Schritte vor, um Verkehrsprojekte voranzubringen. Wir begrüßen vor diesem Hintergrund ausdrücklich, dass für das Thema Planungsbeschleunigung trotz widerstreitender grundsätzlicher parteipolitischer Auffassungen eine politische Handlungsfähigkeit auf Bundesebene gegeben scheint. Dies macht uns Hoffnung, auch auf weitere Schritte in Richtung Planungsbeschleunigung bei erneuerbaren Energien, die ohne eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur – Stichwort: bis zu 80 Schwertransporte für eine Windenergieanlage – nicht gelingen wird.

Sie wissen, dass der südwestfälische Wirtschaftsraum auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur angewiesen ist. Dies konnten Sie bei Ihren Besuchen in der Region anlässlich der gesperrten A45-Talbrücke Rahmede hautnah erfahren. Wenn die beschlossenen Beschleunigungsmaßnahmen tatsächlich auf alle maroden Brückenbauwerke der A45 Anwendung fänden, wäre dies ebenso wie die beschleunigte Umsetzung der dem „überragenden öffentlichen Interesse“ zugeordneten Engpassbeseitigungs-Projekte zur A45 aus dem Bundesverkehrswegeplan ein wichtiger Schritt für die stark industriell geprägten Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Engpassbeseitigungs-Projekte, wie im Beschluss vorgesehen, auch tatsächlich beschleunigt umgesetzt werden. Uns ist bekannt, dass die Festschreibung der Projekte, die im „überragenden öffentlichen Interesse“ liegen, erst im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens im Einvernehmen mit den Ländern erfolgt. Hierbei muss aus unserer Sicht ausgeschlossen werden, dass der bundespolitische Beschluss, der sich auf Fernstraßenprojekte des Bundes bezieht, durch etwaige hiervon abweichende landespolitische Überlegungen faktisch ausgehöhlt werden kann. Hierfür und für eine möglichst zügige Umsetzung des Maßnahmenpaktes bitten wir Sie, im weiteren Verlauf des Verfahrens Sorge zu tragen.

Zudem darf die nunmehr vorgenommene Auswahl von Beschleunigungsprojekten im Bereich der Verkehrsinfrastruktur, seien es Brücken-Ersatzneubauten oder Engpassbeseitigungen, nicht dazu führen, dass andere Verkehrsprojekte im beschlossenen Bundesverkehrswegeplan im Zuge der derzeitigen Evaluierung in ihrer Priorisierung verändert werden. Keinesfalls dürfen die unterschiedlichen Verkehrssektoren gegeneinander „ausgespielt“ werden. Dies würde jeder sachgerechten Betrachtung widersprechen. Auch hierfür bitten wir um Ihre Unterstützung.

Der Planungsbeschleunigung wurde unseres Erachtens häufig genug das Wort geredet. Nicht nur eine erdrückende Mehrheit der Betriebe, sondern auch eine erdrückende Mehrheit der mehr als 180.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe erwartet, dass jetzt Taten folgen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thorsten Doublet
Arbeitgeberverbände
Siegen-Wittgenstein



Ingo Degenhardt
DGB Region Südwestfalen



Stefan Simon
Kreishandwerkerschaft
Westfalen-Süd



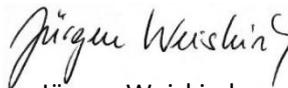
André Aréenz
IG Metall Olpe



Andree Jorgella
IG Metall Siegen



Klaus Gräbener
IHK Siegen



Jürgen Weiskirch
Ver.di Südwestfalen



Thorsten Holzhäuser
Arbeitgeberverband Olpe